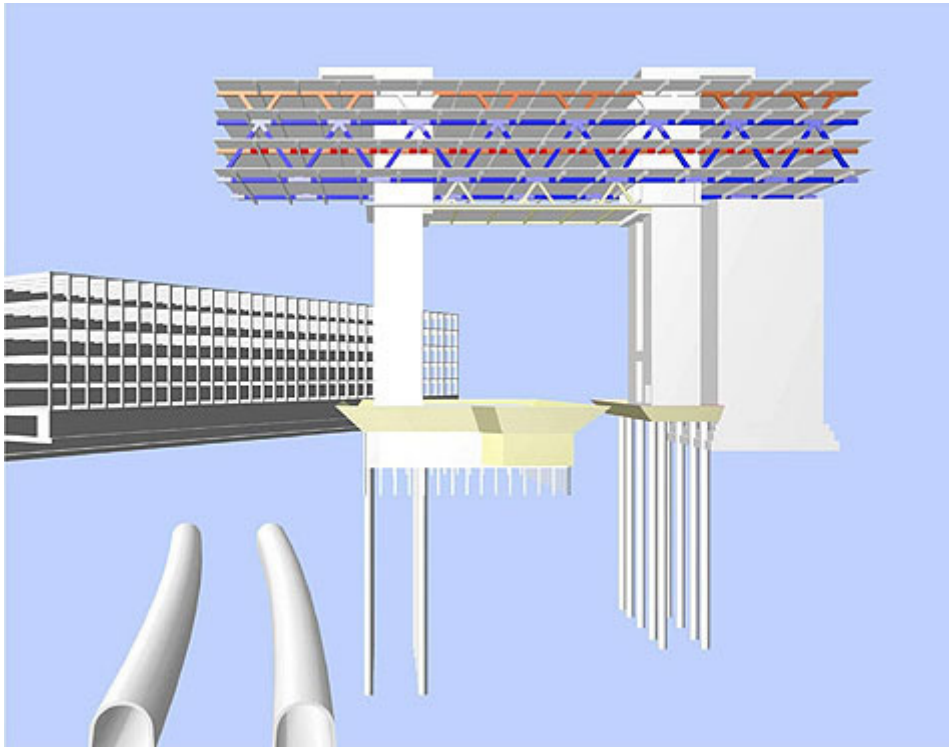


## Bauforum Stahl

Die IVG Development GmbH baute in München mitten in ihrem Businesspark „Media Works Munich“, dem führenden Medienstandort Europas mit ca. 100 Unternehmen auf 100.000 m<sup>2</sup> Immobilienfläche, ein herausragendes Bürogebäude, die „Medienbrücke München“. Dieses futuristische Brückenbauwerk bietet kreativen Unternehmen insgesamt 8.000 m<sup>2</sup> großzügige Büroflächen mit bodentiefen Fenstern und Räumen bis vier Meter Höhe im Loft-Charakter. Bereits vor Baubeginn waren 65 % der Büroflächen vermietet. Dieses außergewöhnliche Gebäude mit seiner tragenden Stahlskelettkonstruktion bildet das Bindeglied zwischen „Media Works Munich“ und dem neu entstehenden Stadtteil „Rund um den Ostbahnhof“.



Steidle Architekten Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH entwarfen einen 90 Meter langen und 22,50 Meter breiten Büroriegel auf einer Höhenlage von 26,23 Meter bis 45,69 Meter. Dieses Brückenbauwerk steht auf zwei Aufzug- und Treppenhaustürmen, um ein 6-Stockwerk hohes Bürogebäude auf der einen und ein Parkhaus mit sechs Halbrampen auf der anderen Seite zu überkragen. Erschwerend für den Bau war der Verlauf einer U-Bahn-Linie unter dem östlichen Treppenhausturm.

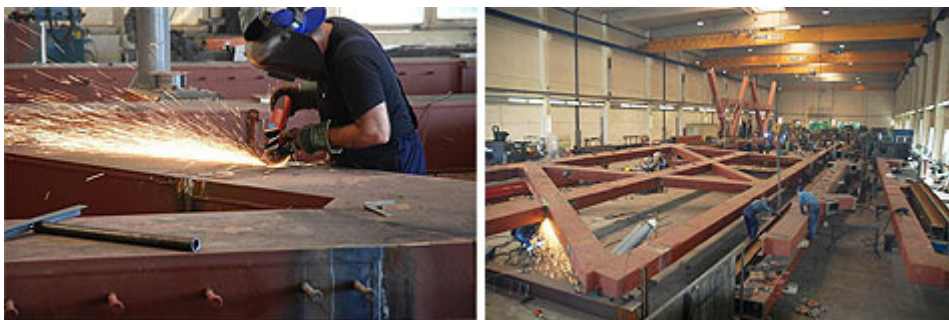


bwp Burggraf + Reiminger Beratende Ingenieure GmbH waren für die Tragwerksplanung der zwei ca. 90 Meter langen Stahlfachwerkträger, der Unterzüge zwischen den Fachwerkträgern und der Kragarme außerhalb der Fachwerkträger zuständig. Zum vollständigen Leistungsbild der Tragwerksplanung gehörten auch die Deckenplatten, Aufzugstürme und die Gründung samt Bohrpfählen.

Den erforderlichen Brandschutz in diesem besonderen Fall gewährt eine überdicke F30-Beschichtung an den dickwandigen Haupttraggliedern der Stahltragkonstruktion.

Mit den Arbeiten auf der Baustelle wurde im März 2009 begonnen.

Die Bohrpfähle setzte die Bauer Spezialtiefbau GmbH Region Süd, den Massivbau erstellte die Rosenheimer Grossmann Bau GmbH & Co. KG und die Koordination auf der Baustelle übernahm die ALBA BauProjektManagement GmbH, Oberhaching.



Im Juni 2009 begann bei der Göttler Stahlbau GmbH in Saal a. d. Donau der Zuschnitt der ca. 5.000 Einzelteile. Zügig wurden die aufwendigen Knoten und dann die Fachwerke in ca. 200.000 Arbeitsstunden zusammengebaut und geschweißt.

Am 12. August 2009 wurden die ersten Stahlfachwerkbauteile in Transporteinheiten von je einem Viertel der Länge und der Höhe von zwei Geschossen, ca. 9,00 x 25,00 Meter, und einem Gewicht von 50 Tonnen auf Spezialtransportern verladen. Nachts ging die Fahrt im Konvoi mit Polizeifahrzeugen über die Autobahn A9 nach München.



Auf der Baustelle wurden für den Binderhub aus den acht Transporteinheiten die zwei Fachwerkträger am Boden zusammengebaut.



Für den 17. und 18. Oktober 2009 war der Binderhub, pro Tag ein Binder, angesetzt. In der Woche vor diesem Termin wurde ein 1.250 t -Raupenkran CC 6800 der Schmidbauer GmbH & Co. KG für diesen Sondereinsatz aufgebaut. Bereits ein halbes Jahr in Voraus musste dieser Kran disponiert werden, der, einschließlich Equipment, für diesen Einsatz 50 Sattelschlepper und zwei Mobilkrane benötigte.



Qualifizierte Mitarbeiter der Göttler Stahlbau GmbH und der Lochner Stahlbaumontage GmbH, Erbdorf, hoben die beiden jeweils 215 Tonnen schweren und 86 Meter langen Fachwerkträger an die ca. 46 Meter hohen Aufzugs- und Treppenhaustürme.



An diese Fachwerkträger wurde das 7. Obergeschoss hängend von unten verschraubt und die ergänzenden Diagonalen für das 10. Obergeschoss ebenfalls überwiegend geschraubt.



Nach der Fertigstellung des Bürogebäudes Ende 2010 sind dort schon die ersten Mieter eingezogen. Die Medienbrücke München nahm am 21. Januar 2011 erfolgreich an der „Langen Nacht der Architektur“ in München teil. Alle Besucher waren von diesem Bauwerk und der grandiosen Aussicht sehr beeindruckt.

Wolfgang Buchner | bauforumstahl